



A IV 1 – j / 2017

## Gesundheitswesen 2017



## Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an
  
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher

- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl
  
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

## Qualität

Sollte dem LSN nach Veröffentlichung dieser Publikation ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler korrigiert. Die Online-Version finden Sie im Internet unter [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de) > [Veröffentlichungen](#) > [Statistische Berichte](#) bzw. in der Statistischen Bibliothek (Publikationsserver der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder).

Der dazugehörige Qualitätsbericht steht Ihnen als kostenfreier Download im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes unter dem Thema Gesundheit zur Verfügung [www.destatis.de](http://www.destatis.de) > [Publikationen](#) > [Qualitätsberichte](#) > [Gesundheit](#)

## Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:  
E-Mail: [gesundheits@statistik.niedersachsen.de](mailto:gesundheits@statistik.niedersachsen.de)  
Tel.: 0511 9898 - 2127, 2125

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:  
Tel.: 0511 9898-1132, 1134  
Fax: 0511 9898-4344  
E-Mail: [auskunft@statistik.niedersachsen.de](mailto:auskunft@statistik.niedersachsen.de)  
Internet: [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de)

## Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen  
Postfach 910764  
30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich  
Erschienen im Januar 2019

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2019.  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Seite

Vorbemerkungen .....	5
<b>Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen</b>	
Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen .....	6
<b>Tabellen</b>	
1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 2010 bis 2017 nach Größenklassen .....	10
1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2010 bis 2017 nach Größenklassen .....	10
2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern 2017 nach Statistischen Regionen und Trägern .....	11
2.2 Krankenbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Statistischen Regionen und Trägern .....	11
3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patienten- bewegung in Krankenhäusern 2017 nach Größenklassen .....	12
3.2 Krankenbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Größenklassen .....	12
4.1 Krankenbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2017 nach Art der Krankenhäuser .....	13
4.2 Krankenbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Art der Einrichtungen .....	13
5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte und Krankenpflegepersonal in Krankenhäusern 2017 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	14
6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser 2017 nach Statistischen Regionen .....	16
6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Statistischen Regionen .....	17
7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2017 nach Fachabteilungen .....	18

7.2 Betten, Pflage tage und Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Fachabteilungen .....	19
8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	20
9.1 Ärztinnen und Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen.....	21
9.2 Ärztinnen und Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017 nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen.....	22
10.1 Ärztinnen und Ärzte in Krankenhäusern 2017 nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen .....	23
10.2 Ärztinnen und Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen .....	24
11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Statistischen Regionen.....	25
11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017 nach Statistischen Regionen .....	26
12. Auszubildende in Krankenhäusern 2017 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Statistischen Regionen .....	27
13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2017 nach Art der Ausbildung und Statistischen Regionen .....	27
14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2017 nach Statistischen Regionen .....	27
15. Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2017 .....	28

# Vorbemerkungen - Krankenhäuser / Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

## Gegenstand, Rechtsgrundlage, Abgrenzung

Gegenstand der Veröffentlichung sind Daten aus der jährlichen Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgewiesen werden Angaben zu deren Organisationsstruktur, personeller und sachlicher Ausstattung und deren Leistungsangebot. Dieses Datenangebot eröffnet zahlreiche Analysemöglichkeiten und bildet eine umfassende Infrastruktur für gesundheitliche Diskussionen.

Rechtsgrundlage für die vorliegende Erhebung ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik – Verordnung – KHStatV) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch die Neufassung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die der stationären und der vor- bzw. nachsorglichen Krankenhausbehandlung dienen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
  - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge)

oder

- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,

- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patientinnen und Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt und werden in den Statistischen Berichten Niedersachsen, Reihe A IV, veröffentlicht. Die Angaben über die Grunddaten werden im Statistischen Bericht A IV 1-j, die Diagnosen im Statistischen Bericht A IV 2-j, der Kostennachweis im Statistischen Bericht A IV 9-j dargestellt. Alle Veröffentlichungen sind als kostenlose Downloads unter [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de) verfügbar.

# Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

## Krankenhausstatistik Teil I: Grunddaten

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungszeitraum 2017. Die Angaben betreffen ausschließlich den stationären Bereich der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Betten sowie Patientinnen und Patienten aus dem ambulanten Bereich sind nicht enthalten.

### Krankenhaustypen

- Hochschulkliniken: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFüG).
- Plankrankenhäuser: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag): Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden u. a. danach unterschieden, ob sie einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V (auch für Teile der Einrichtung) mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

### Art des Trägers

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform werden die Krankenhäuser folgendermaßen unterschieden:

- Öffentlich: Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser

(z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk-Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten. Auf eine Differenzierung muss im vorliegenden Bericht aus Geheimhaltungsgründen verzichtet werden.

- Freigemeinnützig: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- Privat: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

### Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärztinnen und Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Maßgeblich für die statistische Fachabteilungsabgrenzung ist die Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung der sie leitenden Ärztin bzw. des sie leitenden Arztes. Dieser Vorgehensweise wurde aus erfassungsökonomischen Gründen der Vorzug gegeben, da insbesondere die Abweichungen als sehr gering eingeschätzt werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass in der Praxis eine Unfallchirurgin die Kinderchirurgie leitet, so dass sie in der Statistik bei der Unfallchirurgie gezählt wird.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch abgrenzbare Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patientinnen und Patienten sowie deren Berechnungs- und Belegungstage.

Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patientinnen und Patienten und die Berechnungs- und Belegungstage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Patientenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Pa-

tientinnen und Patienten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet, in der Regel der im Anschluss aufnehmenden Abteilung.

### Bettenausstattung

Die Zahl der aufgestellten Betten ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patientinnen und Patienten sowie Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen und Betten der gesunden Neugeborenen bleiben unberücksichtigt; es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

### Berechnungs- / Belegungstage

- **Fallpauschalensystem:** Im Rahmen des pauschalierenden Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG (German Diagnosis Related Groups) sind die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser FPV-2017 (Fallpauschalenvereinbarung 2017) nachgewiesen.
- **Bundespflegesatzverordnung:** Diese gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Abs. 1 BPfIV. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet.

Ein Belegungstag innerhalb des pauschalierten Entgeltsystems entspricht begrifflich dem Berechnungstag innerhalb der Bundespflegesatzverordnung.

Die Zahl der Berechnungs-/Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt. Somit verursacht ein Stundenfall einen Belegungstag.

### Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in vom Hundert die durchschnittliche Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an. Hierzu wird die tatsächliche mit der maximalen Bettenkapazität in Relation gesetzt. Die Auslastungskennziffer wird dabei nach der folgenden Formel berechnet:

$$= \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr}} \times 100$$

## Patientenzugang

### Krankenhäuser

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt; hier sind auch die Stundenfälle enthalten. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

Als Aufnahmen von außen werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patientinnen und Patienten nachgewiesen (einschl. der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten bleiben unberücksichtigt.

## Patientenabgang

### Krankenhäuser

Als Entlassungen aus dem Krankenhaus werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses nachgewiesen.

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Entlassungen aus der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten nachgewiesen.

## Einweisungen je 1 000 der durchschnittlichen Bevölkerung

Gibt die Anzahl der Aufnahmen von außen in Bezug auf 1 000 der durchschnittlichen Jahresbevölkerung an.

## Fallzahl

Zahl der in den Einrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patientinnen und Patienten (= Fälle). Stundenfälle sind enthalten.

## Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Die durchschnittliche Verweildauer

ergibt sich als Quotient aus den Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl der jeweiligen Einrichtungen:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs-/Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

### Hauptamtliche Gebietsärztinnen und -ärzte

Sind in der Einrichtung fest angestellte Ärztinnen und Ärzte. Die Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärztinnen und Ärzte sind nicht erfasst.

- Ärztinnen und Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen: Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärztinnen und Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärztinnen und Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) gezählt.
- Leitende Ärztinnen und Ärzte: Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärztinnen und Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärztinnen und Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- Assistenzärztinnen und -ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung: Hier sind Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung angegeben.

### Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte (Belegärztinnen und -ärzte)

Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärztinnen und Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patientinnen und Patienten (Belegpatientinnen/-patienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.

### Assistenzärztinnen und -ärzte in einer Weiterbildung

Assistenzärztinnen und -ärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

### Ärztinnen und Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärztinnen und Ärzte, die keine Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung führen.

### Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Als „darunter“ Position „Sonstiges Personal“ ist – im Gegensatz zur KHBV – nur das sonstige nichtärztliche Personal (Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz, Praktikantinnen und Praktikanten etc.) erfasst.

### Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben den am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personen ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet.

### Entbindungen und Geburten

- Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Weitere Informationen aus den einzelnen Statistiken erhalten Sie vom Landesamt für Statistik, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover, Tel.: 0511 9898-2127; E-Mail: [Gesundheit@Statistik.Niedersachsen.de](mailto:Gesundheit@Statistik.Niedersachsen.de). Auf Bundesebene sind Ergebnisse in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Fachserie 12, Gesundheit enthalten. Daten der Krankenhausstatistik sind in der Reihe 6 veröffentlicht. Hier stehen Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Reihe 6.2 Diagnosen der Krankenhauspatienten und Reihe 6.3 Kostenachweis der Krankenhäuser zur Verfügung. Zu beziehen sind diese Veröffentlichungen über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

Tabellen

### 1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 2010 bis 2017 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
unter 100	62	65	65	65	65	61	61	52
100 - 200	59	56	57	56	54	52	48	49
200 - 300	28	26	27	29	32	31	31	32
300 - 400	29	27	25	19	16	18	18	17
400 - 500	5	8	10	13	14	11	11	11
500 - 600	8	7	6	7	7	10	10	12
mehr als 600	7	8	8	8	8	8	8	7
<b>Insgesamt</b>	<b>198</b>	<b>197</b>	<b>198</b>	<b>197</b>	<b>196</b>	<b>191</b>	<b>187</b>	<b>180</b>

### 1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2010 bis 2017 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
unter 50	25	24	21	24	22	23	24	23
50 - 100	37	34	34	29	27	26	22	23
100 - 150	21	23	20	18	20	21	22	23
150 - 200	25	24	25	25	23	21	21	20
200 - 250	10	10	10	12	11	12	12	12
mehr als 250	17	17	17	17	18	18	18	18
<b>Insgesamt</b>	<b>135</b>	<b>132</b>	<b>127</b>	<b>125</b>	<b>121</b>	<b>121</b>	<b>119</b>	<b>119</b>

## 2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2017 nach Statistischen Regionen und Trägern

Statistische Region Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Träger								
<b>Braunschweig</b>	<b>36</b>	<b>9 700</b>	<b>2 848 524</b>	<b>389 546</b>	<b>380 791</b>	<b>9 095</b>	<b>80,5</b>	<b>7,3</b>
öffentlich	4	3 735	1 093 245	161 785	158 134	3 837	80,2	6,8
freigemeinnützig	10	2 303	687 747	86 769	84 807	1 961	81,8	7,9
privat	22	3 662	1 067 532	140 992	137 850	3 297	79,9	7,6
<b>Hannover</b>	<b>46</b>	<b>11 572</b>	<b>3 357 404</b>	<b>466 337</b>	<b>455 285</b>	<b>10 997</b>	<b>79,5</b>	<b>7,2</b>
öffentlich	11	4 407	1 337 685	184 780	179 993	4 634	83,2	7,2
freigemeinnützig	17	4 183	1 186 268	182 252	178 308	4 171	77,7	6,5
privat	18	2 982	833 451	99 305	96 984	2 192	76,6	8,4
<b>Lüneburg</b>	<b>37</b>	<b>6 833</b>	<b>1 955 963</b>	<b>284 750</b>	<b>277 877</b>	<b>6 854</b>	<b>78,4</b>	<b>6,9</b>
öffentlich	13	3 257	944 322	151 984	148 446	3 620	79,4	6,2
freigemeinnützig	4	1 650	481 240	62 530	60 792	1 739	79,9	7,7
privat	20	1 926	530 401	70 236	68 639	1 495	75,4	7,6
<b>Weser-Ems</b>	<b>61</b>	<b>13 904</b>	<b>4 025 233</b>	<b>566 950</b>	<b>554 281</b>	<b>12 712</b>	<b>79,3</b>	<b>7,1</b>
öffentlich	15	5 340	1 510 833	223 033	217 237	5 783	77,5	6,8
freigemeinnützig	34	7 306	2 150 473	310 003	303 613	6 469	80,6	6,9
privat	12	1 258	363 927	33 914	33 431	460	79,3	10,7
<b>Niedersachsen</b>	<b>180</b>	<b>42 009</b>	<b>12 187 124</b>	<b>1 707 583</b>	<b>1 668 234</b>	<b>39 658</b>	<b>79,5</b>	<b>7,1</b>
öffentlich	43	16 739	4 886 085	721 582	703 810	17 874	80,0	6,8
freigemeinnützig	65	15 442	4 505 728	641 554	627 520	14 340	79,9	7,0
privat	72	9 828	2 795 311	344 447	336 904	7 444	77,9	8,1

## 2.2 Krankenbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Statistischen Regionen und Trägern

Statistische Region Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Pfl egetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Träger								
<b>Braunschweig</b>	<b>21</b>	<b>2 362</b>	<b>760 115</b>	<b>31 662</b>	<b>31 695</b>	<b>12</b>	<b>88,2</b>	<b>24,0</b>
öffentlich	2	295	.	.	.	.	.	.
freigemeinnützig	9	645	.	.	.	.	.	.
privat	10	1 422	456 907	20 038	19 988	5	88,0	22,8
<b>Hannover</b>	<b>24</b>	<b>3 635</b>	<b>1 108 690</b>	<b>49 366</b>	<b>49 426</b>	<b>19</b>	<b>83,6</b>	<b>22,4</b>
öffentlich	6	1 300	435 004	19 575	19 682	2	91,7	22,2
freigemeinnützig	8	520	156 586	6 891	6 904	8	82,5	22,7
privat	10	1 815	517 100	22 900	22 840	9	78,1	22,6
<b>Lüneburg</b>	<b>13</b>	<b>2 461</b>	<b>801 938</b>	<b>30 796</b>	<b>31 032</b>	<b>11</b>	<b>89,3</b>	<b>25,9</b>
öffentlich	1	100	.	.	.	.	.	.
freigemeinnützig	2	90	.	.	.	.	.	.
privat	10	2 271	741 594	30 381	30 622	10	89,5	24,3
<b>Weser-Ems</b>	<b>61</b>	<b>8 881</b>	<b>2 695 496</b>	<b>114 493</b>	<b>114 150</b>	<b>15</b>	<b>83,2</b>	<b>23,6</b>
öffentlich	10	1 554	539 690	23 043	23 166	6	95,1	23,4
freigemeinnützig	32	3 470	1 060 846	45 385	45 048	3	83,8	23,5
privat	19	3 857	1 094 960	46 065	45 936	6	77,8	23,8
<b>Niedersachsen</b>	<b>119</b>	<b>17 339</b>	<b>5 366 239</b>	<b>226 317</b>	<b>226 303</b>	<b>57</b>	<b>84,8</b>	<b>23,7</b>
öffentlich	19	3 249	1 117 413	46 986	47 236	9	94,2	23,7
freigemeinnützig	51	4 725	1 438 265	59 947	59 681	18	83,4	24,0
privat	49	9 365	2 810 561	119 384	119 386	30	82,2	23,5

### 3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2017 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	29	829	211 284	23 640	23 369	228	69,8	8,9
50 - 100	23	1 597	473 749	36 047	35 661	559	81,3	13,1
100 - 150	35	4 233	1 176 581	188 715	184 569	4 138	76,2	6,2
150 - 200	14	2 448	727 553	88 179	85 817	2 225	81,4	8,3
200 - 250	13	2 970	868 917	127 336	125 019	2 538	80,2	6,8
250 - 300	19	5 265	1 517 799	240 648	234 779	5 795	79,0	6,3
300 - 400	17	6 017	1 771 549	235 605	229 781	5 612	80,7	7,5
400 - 500	11	4 716	1 414 311	176 951	173 036	3 962	82,2	8,0
500 - 600	12	6 497	1 890 566	286 908	280 039	7 283	79,7	6,6
600 - 800	3	2 176	617 727	91 355	88 630	2 712	77,8	6,8
800 und mehr	4	5 261	1 517 088	212 199	207 534	4 606	79,0	7,2
<b>Insgesamt</b>	<b>180</b>	<b>42 009</b>	<b>12 187 124</b>	<b>1 707 583</b>	<b>1 668 234</b>	<b>39 658</b>	<b>79,5</b>	<b>7,1</b>

### 3.2 Krankenbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Pfl egetage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	23	826	225 298	9 250	9 316	13	74,7	24,3
50 - 100	23	1 785	568 474	23 481	23 455	5	87,3	24,2
100 - 150	23	2 742	809 308	28 955	28 689	9	80,9	28,1
150 - 200	20	3 519	1 083 634	49 944	49 873	8	84,4	21,7
200 - 250	12	2 568	823 709	33 843	33 898	4	87,9	24,3
250 und mehr	18	5 899	1 855 816	80 844	81 072	18	86,2	22,9
<b>Insgesamt</b>	<b>119</b>	<b>17 339</b>	<b>5 366 239</b>	<b>226 317</b>	<b>226 303</b>	<b>57</b>	<b>84,8</b>	<b>23,7</b>

#### 4.1 Krankenbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Art der Krankenhäuser 2017

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Plan-krankenhäuser	darunter: Hochschulkliniken	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	Sonstige Krankenhäuser
Krankenhäuser	180	173	2	-	7
Aufgestellte Betten	42 009	41 733	2 965	-	276
Belegbetten	988	938	-	-	50
Intensivbetten	2 362	2 348	•	-	14
Berechnungs- und Belegungstage	12 187 124	12 141 653	•	-	45 471
Patientenzugang	1 707 583	1 704 914	•	-	2 669
Entlassungen	1 668 234	1 665 535	•	-	2 699
Sterbefälle	39 658	39 657	•	-	1
(Fallzahl) <sup>1)</sup>	1 707 738	1 705 053	•	-	2 685
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	79,5	79,7	•	-	45,1
Verweildauer in Tagen	7,1	7,1	•	-	16,9

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung (KHStatV) 2001 auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen wer

#### 4.2 Krankenbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Art der Einrichtungen 2017

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen insgesamt	Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen mit Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V	Sonstige Einrichtungen (ohne Versorgungsvertrag)
Einrichtungen	119	110	9
Betten insgesamt:	17 339	15 724	1 615
davon Betten nach §111	15 135	15 135	-
sonstige Betten	2 204	589	1 615
und zwar: Notfallbetten	19	19	-
Pflegetage	5 366 239	4 869 673	496 566
Patientenzugang	226 317	204 544	21 773
Entlassungen	226 303	204 535	21 768
Sterbefälle	57	57	-
Fallzahl	226 339	204 568	21 771
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	84,8	84,8	84,2
Verweildauer in Tagen	23,7	23,8	22,8

5. Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte und Krankenpflegepersonal in Krankenhäusern nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung		
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod
101 Braunschweig, Stadt	6	1 943	544 095	85 575	83 484	2 092
102 Salzgitter, Stadt	2	444	•	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	1	549	•	•	•	•
151 Gifhorn	2	424	•	•	•	•
153 Goslar	6	1 040	312 531	34 993	34 188	920
154 Helmstedt	2	845	•	•	•	•
155 Northeim	3	466	116 948	21 358	20 760	619
157 Peine	1	297	•	•	•	•
158 Wolfenbüttel	1	296	•	•	•	•
159 Göttingen	12	3 396	1 016 596	121 540	119 230	2 275
dar.: Göttingen, Stadt	5	2 556	763 876	93 210	91 443	1 676
<b>1 Braunschweig</b>	<b>36</b>	<b>9 700</b>	<b>2 848 524</b>	<b>389 546</b>	<b>380 791</b>	<b>9 095</b>
241 Region Hannover	22	7 075	2 049 743	292 281	285 990	6 369
dar.: Hannover, Stadt	12	4 795	1 332 693	207 125	202 966	4 299
251 Diepholz	3	504	146 017	19 495	19 020	468
252 Hameln-Pyrmont	8	1 130	342 018	40 319	39 349	913
254 Hildesheim	6	1 756	503 779	67 001	64 983	1 992
255 Holzminden	2	207	•	•	•	•
256 Nienburg (Weser)	2	357	•	•	•	•
257 Schaumburg	3	543	158 898	20 519	19 879	566
<b>2 Hannover</b>	<b>46</b>	<b>11 572</b>	<b>3 357 404</b>	<b>466 337</b>	<b>455 285</b>	<b>10 997</b>
351 Celle	2	702	•	•	•	•
352 Cuxhaven	4	651	171 413	25 621	25 116	454
353 Harburg	4	741	238 370	33 309	32 554	733
354 Lüchow-Dannenberg	1	118	•	•	•	•
355 Lüneburg	4	895	276 348	33 938	33 260	718
356 Osterholz	2	234	•	•	•	•
357 Rotenburg (Wümme)	4	1 020	279 829	40 173	39 095	1 098
358 Heidekreis	4	482	126 340	17 816	17 333	508
359 Stade	4	919	251 379	44 319	43 344	984
360 Uelzen	6	809	231 383	26 103	25 467	601
361 Verden	2	262	•	•	•	•
<b>3 Lüneburg</b>	<b>37</b>	<b>6 833</b>	<b>1 955 963</b>	<b>284 750</b>	<b>277 877</b>	<b>6 854</b>
401 Delmenhorst, Stadt	1	320	•	•	•	•
402 Emden, Stadt	1	421	•	•	•	•
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	3	1 713	475 043	71 260	69 635	1 702
404 Osnabrück, Stadt	6	2 117	592 562	80 265	78 417	1 773
405 Wilhelmshaven, Stadt	2	598	•	•	•	•
451 Ammerland	4	857	287 399	26 712	26 043	619
452 Aurich	3	701	181 973	28 461	27 767	671
453 Cloppenburg	3	477	141 159	24 320	23 792	541
454 Emsland	7	1 775	510 519	68 823	67 548	1 430
455 Friesland	2	513	•	•	•	•
456 Grafschaft Bentheim	4	599	174 372	22 940	22 459	484
457 Leer	4	705	198 457	32 334	31 722	629
458 Oldenburg	3	231	75 632	9 302	9 162	155
459 Osnabrück	11	1 627	487 213	64 764	63 229	1 500
460 Vechta	4	868	263 940	40 814	40 225	569
461 Wesermarsch	2	218	•	•	•	•
462 Wittmund	1	164	•	•	•	•
<b>4 Weser-Ems</b>	<b>61</b>	<b>13 904</b>	<b>4 025 233</b>	<b>566 950</b>	<b>554 281</b>	<b>12 712</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>180</b>	<b>42 009</b>	<b>12 187 124</b>	<b>1 707 583</b>	<b>1 668 234</b>	<b>39 658</b>

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt.

Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)	Einweisungen je 1 000 der durchschnittlichen Bevölkerung	Bettenausnutzung in Prozent	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte <sup>1)</sup>	Nichtärztliches Personal <sup>1)</sup>		Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land
					insgesamt	darunter: Krankenpflegepersonal	
85 576	344,6	76,7	6,4	631	3 148	1 447	101 Braunschweig, Stadt
.	.	.	.	.	.	.	• 102 Salzgitter, Stadt
.	.	.	.	.	.	.	• 103 Wolfsburg, Stadt
.	.	.	.	.	.	.	• 151 Gifhorn
35 051	254,0	82,3	8,9	176	1 202	655	153 Goslar
.	.	.	.	.	.	.	• 154 Helmstedt
21 369	160,2	68,8	5,5	153	557	254	155 Northeim
.	.	.	.	.	.	.	• 157 Peine
.	.	.	.	.	.	.	• 158 Wolfenbüttel
121 523	371,1	82,0	8,4	1 307	6 663	2 277	159 Göttingen
93 165	781,0	81,9	8,2	1 117	5 853	1 875	dar.: Göttingen, Stadt
<b>389 716</b>	<b>244,1</b>	<b>80,5</b>	<b>7,3</b>	<b>3 064</b>	<b>15 501</b>	<b>6 490</b>	<b>1 Braunschweig</b>
292 320	254,0	79,4	7,0	2 843	13 523	4 876	241 Region Hannover
207 195	387,9	76,1	6,4	2 256	10 730	3 482	dar.: Hannover, Stadt
19 492	90,4	79,4	7,5	107	564	303	251 Diepholz
40 291	271,9	82,9	8,5	289	1 413	690	252 Hameln-Pyrmont
66 988	241,9	78,6	7,5	491	2 228	1 107	254 Hildesheim
.	.	.	.	.	.	.	• 255 Holzminden
.	.	.	.	.	.	.	• 256 Nienburg (Weser)
20 482	130,1	80,2	7,8	147	680	276	257 Schaumburg
<b>466 310</b>	<b>217,7</b>	<b>79,5</b>	<b>7,2</b>	<b>4 025</b>	<b>19 006</b>	<b>7 520</b>	<b>2 Hannover</b>
.	.	.	.	.	.	.	• 351 Celle
25 596	129,1	72,1	6,7	180	608	314	352 Cuxhaven
33 298	132,7	88,1	7,2	236	1 126	530	353 Harburg
.	.	.	.	.	.	.	• 354 Lüchow-Dannenberg
33 958	186,2	84,6	8,1	276	1 445	682	355 Lüneburg
.	.	.	.	.	.	.	• 356 Osterholz
40 183	245,9	75,2	7,0	334	1 342	580	357 Rotenburg (Wümme)
17 829	127,8	71,8	7,1	121	691	297	358 Heidekreis
44 324	219,7	74,9	5,7	299	936	579	359 Stade
26 086	281,1	78,4	8,9	213	1 028	524	360 Uelzen
.	.	.	.	.	.	.	• 361 Verden
<b>284 741</b>	<b>167,0</b>	<b>78,4</b>	<b>6,9</b>	<b>2 086</b>	<b>9 225</b>	<b>4 348</b>	<b>3 Lüneburg</b>
.	.	.	.	.	.	.	• 401 Delmenhorst, Stadt
.	.	.	.	.	.	.	• 402 Emden, Stadt
71 299	428,3	76,0	6,7	718	2 796	1 446	403 Oldenburg (Oldb), Stadt
80 228	488,8	76,7	7,4	632	3 082	1 451	404 Osnabrück, Stadt
.	.	.	.	.	.	.	• 405 Wilhelmshaven, Stadt
26 687	217,1	91,9	10,8	226	1 144	583	451 Ammerland
28 450	149,8	71,1	6,4	157	887	404	452 Aurich
24 327	145,7	81,1	5,8	130	694	304	453 Cloppenburg
68 901	213,4	78,8	7,4	472	2 498	1 160	454 Emsland
.	.	.	.	.	.	.	• 455 Friesland
22 942	168,9	79,8	7,6	138	699	318	456 Grafschaft Bentheim
32 343	191,8	77,1	6,1	186	835	384	457 Leer
9 310	71,7	89,7	8,1	58	385	194	458 Oldenburg
64 747	182,2	82,0	7,5	428	2 379	1 057	459 Osnabrück
40 804	291,3	83,3	6,5	230	1 324	582	460 Vechta
.	.	.	.	.	.	.	• 461 Wesermarsch
.	.	.	.	.	.	.	• 462 Wittmund
<b>566 972</b>	<b>225,8</b>	<b>79,3</b>	<b>7,1</b>	<b>4 037</b>	<b>19 811</b>	<b>9 428</b>	<b>4 Weser-Ems</b>
<b>1 707 738</b>	<b>214,7</b>	<b>79,5</b>	<b>7,1</b>	<b>13 213</b>	<b>63 542</b>	<b>27 786</b>	<b>Niedersachsen</b>

## 6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser 2017 nach Statistischen Regionen

Fachabteilungen	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Augenheilkunde	281	109	93	2	77
Chirurgie	8 574	1 949	2 276	1 456	2 893
dav.: Gefäßchirurgie	596	82	138	75	301
Thoraxchirurgie	134	75	24	-	35
Unfallchirurgie	2 327	617	786	245	679
Visceralchirurgie	878	180	210	142	346
Sonstige und allgemeine Chirurgie	4 639	995	1 118	994	1 532
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 311	439	550	388	934
dav.: Frauenheilkunde	983	182	200	164	437
Geburtshilfe	955	180	205	159	411
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	373	77	145	65	86
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	798	198	216	109	275
Haut- und Geschlechtskrankheiten	389	63	94	47	185
Herzchirurgie	541	109	137	58	237
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	541	109	137	58	237
Innere Medizin	12 916	3 106	3 506	2 076	4 228
dav.: Angiologie	84	56	-	28	-
Endokrinologie	94	-	-	-	94
Gastroenterologie	1 625	429	669	173	354
Hämatologie und internistische Onkologie	507	150	170	11	176
Kardiologie	2 165	472	746	319	628
Nephrologie	226	106	75	-	45
Pneumologie	553	138	236	101	78
Rheumatologie	26	-	-	26	-
Sonstige und allg. Innere Medizin	7 636	1 755	1 610	1 418	2 853
Geriatrie	797	226	213	161	197
Kinderchirurgie	92	7	62	-	23
Kinderheilkunde	1 538	314	412	231	581
dav.: Kinderkardiologie	84	50	34	-	-
Neonatologie	156	38	49	10	59
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 298	226	329	221	522
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	721	118	225	100	278
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	204	53	71	15	65
Neurochirurgie	826	188	322	27	289
Neurologie	2 369	370	718	468	813
Nuklearmedizin	71	10	22	23	16
Orthopädie	1 690	314	429	370	577
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 690	314	429	370	577
Plastische Chirurgie	191	36	102	16	37
Psychiatrie und Psychotherapie	5 224	1 441	1 444	790	1 549
dav.: Sucht	444	117	223	7	97
Sonstige und allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	4 780	1 324	1 221	783	1 452
Psychotherapeutische Medizin	1023	284	330	240	169
Strahlentherapie	219	79	12	46	82
Urologie	1 226	279	338	210	399
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	8	8	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>42 009</b>	<b>9 700</b>	<b>11 572</b>	<b>6 833</b>	<b>13 904</b>

**6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2017  
nach Statistischen Regionen**

Fachabteilungen	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	414	48	21	-	345
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	93	-	20	-	73
Haut- und Geschlechtskrankheiten	402	-	-	4	398
Innere Medizin	3 192	454	661	566	1 511
dav.: Angiologie	30	-	8	22	-
Endokrinologie	5	-	-	5	-
Gastroenterologie	15	-	15	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie	448	320	50	-	78
Kardiologie	1 057	120	170	390	377
Nephrologie	87	-	-	87	-
Pneumologie	490	14	30	35	411
Rheumatologie	182	-	122	-	60
Sonstige und allg. Innere Medizin	878	-	266	27	585
Geriatrie	800	89	343	186	182
Kinderheilkunde	234	-	29	-	205
Neurologie	1 424	239	296	443	446
Orthopädie	4 408	530	1 616	402	1 860
dav.: Rheumatologie	15	-	15	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 393	530	1 601	402	1 860
Physikalische und Rehabilitative Medizin	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	1 398	172	128	280	818
dav.: Sucht	1 172	172	128	100	772
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	226	-	-	180	46
Psychotherapeutische Medizin	1 542	401	367	349	425
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 432	429	154	231	2 618
<b>Insgesamt</b>	<b>17 339</b>	<b>2 362</b>	<b>3 635</b>	<b>2 461</b>	<b>8 881</b>

## 7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern nach Fachabteilungen 2017

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung	Entlassung aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Augenheilkunde	281	66 737	22 804	22 665	1	65,1	2,9
Chirurgie	8 574	2 310 349	357 703	353 472	5 329	73,8	6,0
dav.: Gefäßchirurgie	596	159 738	16 309	16 557	424	73,4	8,9
Thoraxchirurgie	134	37 133	2 922	3 110	99	75,9	10,7
Unfallchirurgie	2 327	645 953	103 774	97 510	1 081	76,1	5,9
Visceralchirurgie	878	246 976	35 791	36 967	788	77,1	6,1
Sonstige und allgemeine Chirurgie	4 639	1 220 549	198 907	199 328	2 937	72,1	6,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 311	571 479	144 565	143 581	163	67,7	3,9
dav.: Frauenheilkunde	983	224 901	52 829	52 741	106	62,7	4,1
Geburtshilfe	955	266 675	70 404	69 536	29	76,5	3,8
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	373	79 903	21 332	21 304	28	58,7	3,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	798	191 350	50 278	50 342	56	65,7	3,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	389	104 409	15 204	15 199	16	73,5	6,7
Herzchirurgie	541	153 484	10 169	10 578	637	77,7	12,2
dav.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	541	153 484	10 169	10 578	637	77,7	14,4
Innere Medizin	12 916	3 918 317	649 255	611 299	28 594	83,1	5,8
dav.: Angiologie	84	16 358	3 068	2 918	23	53,4	5,2
Endokrinologie	94	•	•	•	•	•	•
Gastroenterologie	1 625	484 400	79 098	74 413	3 170	81,7	5,4
Hämatologie und internistische Onkologie	507	145 371	15 443	15 443	1 384	78,6	7,9
Kardiologie	2 165	657 077	120 745	115 534	4 413	83,2	4,9
Nephrologie	226	60 180	6 401	7 455	326	73,0	6,2
Pneumologie	553	162 887	23 423	23 006	1 039	80,7	6,3
Rheumatologie	26	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allg. Innere Medizin	7 636	2 356 972	397 469	369 058	18 207	84,6	6,0
Geriatric	797	237 704	8 687	14 092	950	81,7	14,9
Kinderchirurgie	92	23 672	7 035	7 221	6	70,5	3,1
Kinderheilkunde	1 538	362 288	78 697	80 766	213	64,5	4,4
dav.: Kinderkardiologie	84	•	•	•	•	•	•
Neonatalogie	156	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 298	300 082	72 291	74 382	133	63,3	4,1
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	721	241 865	5 573	5 577	1	91,9	42,8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	204	47 155	11 152	11 139	21	63,3	4,0
Neurochirurgie	826	202 494	18 383	18 802	613	67,2	9,5
Neurologie	2 369	749 924	99 617	94 670	2 085	86,7	7,1
Nuklearmedizin	71	•	•	•	•	•	•
Orthopädie	1 690	411 530	60 089	60 319	83	66,7	6,7
dav.: Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	1 690	411 530	60 089	60 319	83	66,7	6,8
Plastische Chirurgie	191	57 835	9 216	9 324	64	83,0	5,9
Psychiatrie und Psychotherapie	5 224	1 813 778	72 266	71 652	130	95,1	25,0
dav.: Sucht	444	135 133	11 787	11 661	-	83,4	11,3
Sonstige u. allg. Psychiatrie/Psychotherapie	4 780	1 678 645	60 479	59 991	130	96,2	27,8
Psychotherapeutische Medizin	1 023	334 138	6 918	7 125	2	89,5	45,9
Strahlentherapie	219	41 523	3 960	4 623	275	51,9	7,1
Urologie	1 226	335 378	72 701	72 477	419	74,9	4,4
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	8	•	•	•	•	•	•
<b>Insgesamt</b>	<b>42 009</b>	<b>12 187 124</b>	<b>1 707 583</b>	<b>1 668 234</b>	<b>39 658</b>	<b>79,5</b>	<b>7,1</b>

## 7.2 Betten, Pfl egetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen nach Fachabteilungen 2017

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung	Entlassung aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Allgemeinmedizin	414	118 931	6 737	6 737	-	78,7	17,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	93	•	•	•	-	•	•
Haut- und Geschlechtskrankheiten	402	105 751	4 426	4 425	-	72,1	23,9
Innere Medizin	3 192	1 000 413	46 663	46 744	7	85,9	21,4
dav.: Angiologie	30	•	•	•	-	•	•
Endokrinologie	5	•	•	•	-	•	•
Gastroenterologie	15	•	•	•	-	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	448	143 641	6 609	6 619	-	87,8	21,7
Kardiologie	1 057	318 766	15 658	15 661	7	82,6	20,4
Nephrologie	87	•	•	•	-	•	•
Pneumologie	490	145 574	6 175	6 342	-	81,4	23,3
Rheumatologie	182	53 539	2 342	2 340	-	80,6	22,9
Sonstige und allg. Innere Medizin	878	290 884	13 499	13 403	-	90,8	21,6
Geriatrie	800	230 276	11 823	11 829	28	78,9	19,4
Kinderheilkunde	234	•	•	•	-	•	•
Neurologie	1 424	464 698	16 979	17 014	13	89,4	27,3
Orthopädie	4 408	1 420 248	66 888	66 899	6	88,3	21,2
dav.: Rheumatologie	15	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allgemeine Orthopädie	4 393	•	•	•	•	•	•
Physikalische und Rehabilitative Medizin	-	-	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	1 398	441 266	5 947	5 752	2	86,5	75,4
dav.: Sucht	1 172	365 439	4 695	4 526	1	85,4	79,3
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	226	75 827	1 252	1 226	1	91,9	61,2
Psychotherapeutische Medizin	1 542	515 570	14 492	14 568	-	91,6	35,5
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 432	986 327	48 988	48 940	1	78,7	20,1
<b>Insgesamt</b>	<b>17 339</b>	<b>5 366 239</b>	<b>226 317</b>	<b>226 303</b>	<b>57</b>	<b>84,8</b>	<b>23,7</b>

8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen  
2017 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	In Krankenhäusern					In Vorsorge-/ Reha-Einrichtungen		
	hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte			Belegärztinnen und Ärzte und von Belegärzt- innen und Ärz- ten angestellt	Zahnärzt- innen und Zahnärzte	hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		
	insgesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung			ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung
101 Braunschweig, Stadt	758	434	324	13	5	•	•	•
102 Salzgitter, Stadt	•	•	•	•	-	•	•	•
103 Wolfsburg, Stadt	•	•	•	•	-	-	-	-
151 Gifhorn	•	•	•	•	-	•	•	•
153 Goslar	209	127	82	3	-	89	60	29
154 Helmstedt	•	•	•	•	-	-	-	-
155 Northeim	169	100	69	2	-	35	18	17
157 Peine	•	•	•	•	-	-	-	-
158 Wolfenbüttel	•	•	•	•	-	-	-	-
159 Göttingen	1 526	767	759	37	51	31	19	12
dar.: Göttingen, Stadt	1 300	649	651	35	51	•	•	•
<b>1 Braunschweig</b>	<b>3 608</b>	<b>1 948</b>	<b>1 660</b>	<b>66</b>	<b>56</b>	<b>161</b>	<b>102</b>	<b>59</b>
241 Region Hannover	3 270	1 740	1 530	132	43	11	9	2
dar.: Hannover, Stadt	2 564	1 368	1 196	132	43	5	5	-
251 Diepholz	123	94	29	7	-	•	•	•
252 Hameln-Pyrmont	350	189	161	4	-	144	112	32
254 Hildesheim	621	356	265	4	-	•	•	•
255 Holzminden	•	•	•	•	-	-	-	-
256 Nienburg (Weser)	•	•	•	•	-	-	-	-
257 Schaumburg	167	106	61	8	-	63	38	25
<b>2 Hannover</b>	<b>4 714</b>	<b>2 577</b>	<b>2 137</b>	<b>163</b>	<b>43</b>	<b>252</b>	<b>178</b>	<b>74</b>
351 Celle	•	•	•	•	-	-	-	-
352 Cuxhaven	219	131	88	4	-	•	•	•
353 Harburg	303	167	136	4	-	•	•	•
354 Lüchow-Dannenberg	•	•	•	•	-	•	•	•
355 Lüneburg	320	155	165	24	-	-	-	-
356 Osterholz	•	•	•	•	-	-	-	-
357 Rotenburg (Wümme)	393	218	175	7	-	•	•	•
358 Heidekreis	131	71	60	2	-	55	17	38
359 Stade	364	182	182	-	-	-	-	-
360 Uelzen	281	160	121	1	-	62	48	14
361 Verden	•	•	•	•	-	-	-	-
<b>3 Lüneburg</b>	<b>2 509</b>	<b>1 376</b>	<b>1 133</b>	<b>47</b>	<b>-</b>	<b>164</b>	<b>98</b>	<b>66</b>
401 Delmenhorst, Stadt	•	•	•	•	-	-	-	-
402 Emden, Stadt	•	•	•	•	-	-	-	-
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	803	430	373	-	-	36	14	22
404 Osnabrück, Stadt	699	386	313	6	-	•	•	•
405 Wilhelmshaven, Stadt	•	•	•	•	-	•	•	•
451 Ammerland	267	155	112	4	-	•	•	•
452 Aurich	176	97	79	4	-	58	44	14
453 Cloppenburg	147	96	51	14	-	-	-	-
454 Emsland	530	300	230	29	-	22	8	14
455 Friesland	•	•	•	•	-	22	22	-
456 Grafschaft Bentheim	134	64	70	13	-	•	•	•
457 Leer	211	118	93	3	-	46	29	17
458 Oldenburg	64	38	26	9	-	•	•	•
459 Osnabrück	483	323	160	29	-	133	108	25
460 Vechta	274	150	124	19	-	•	•	•
461 Wesermarsch	•	•	•	•	-	-	-	-
462 Wittmund	•	•	•	•	-	6	6	-
<b>4 Weser-Ems</b>	<b>4 554</b>	<b>2 574</b>	<b>1 980</b>	<b>146</b>	<b>-</b>	<b>412</b>	<b>294</b>	<b>118</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>15 385</b>	<b>8 475</b>	<b>6 910</b>	<b>422</b>	<b>99</b>	<b>989</b>	<b>672</b>	<b>317</b>

## 9.1 Ärztinnen und Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	64	9	14	8	33
Anästhesiologie	1 546	353	482	227	484
Anatomie	4	3	1	-	-
Arbeitsmedizin	25	14	3	5	3
Augenheilkunde	42	18	15	-	9
Biochemie	1	-	1	-	-
Chirurgie	1 589	371	455	271	492
dar.: Gefäßchirurgie	153	32	32	30	59
Thoraxchirurgie	57	11	22	3	21
Unfallchirurgie	549	135	161	94	159
Visceralchirurgie	242	49	53	53	87
Diagnostische Radiologie	278	49	103	37	89
dar.: Kinderradiologie	3	1	2	-	-
Neuroradiologie	31	12	13	3	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	504	99	131	90	184
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	123	27	37	31	28
Haut- und Geschlechtskrankheiten	60	15	21	10	14
Herzchirurgie	90	18	19	9	44
dar.: Thoraxchirurgie	14	5	-	9	-
Humangenetik	10	4	6	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	23	7	6	5	5
Innere Medizin	1 718	395	511	295	517
dar.: Angiologie	21	14	1	4	2
Endokrinologie	10	-	2	-	8
Gastroenterologie	211	44	78	37	52
Hämatologie u. internist. Onkologie	109	33	29	7	40
Kardiologie	377	68	118	69	122
Klinische Geriatrie	79	15	23	24	17
Nephrologie	68	22	37	-	9
Pneumologie	94	20	52	10	12
Rheumatologie	17	2	11	3	1
Kinderchirurgie	37	4	24	-	9
Kinderheilkunde	451	101	158	61	131
dar.: Kinderkardiologie	55	25	28	1	1
Neonatologie	38	5	12	3	18
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	70	15	20	8	27
Klinische Pharmakologie	5	1	4	-	-
Laboratoriumsmedizin	26	11	7	2	6
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	14	9	5	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	40	11	16	2	11
Nervenheilkunde	3	-	1	-	2
Neurochirurgie	142	31	46	13	52
Neurologie	326	76	78	63	109
Neuropathologie	5	5	-	-	-
Nuklearmedizin	24	5	7	4	8
Öffentliches Gesundheitswesen	4	-	-	-	4
Orthopädie	270	60	61	61	88
dar.: Rheumatologie	2	-	-	2	-
Pathologie	54	13	24	12	5
Pharmakologie und Toxikologie	10	6	4	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	3	1	2	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	22	-	17	2	3
Physiologie	1	1	-	-	-
Plastische Chirurgie	50	6	24	9	11
Psychiatrie und Psychotherapie	412	98	136	73	105
Psychotherapeutische Medizin	105	32	36	18	19
Rechtsmedizin	12	1	11	-	-
Strahlentherapie	61	15	9	20	17
Transfusionsmedizin	14	7	6	1	-
Urologie	237	57	76	39	65
Ärztinnen und Ärzte (einschl. Assistenzärztinnen/-ärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	8 475	1 948	2 577	1 376	2 574
Ärztinnen und Ärzte (einschl. Assistenzärztinnen/-ärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	6 910	1 660	2 137	1 133	1 980
<b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt</b>	<b>15 385</b>	<b>3 608</b>	<b>4 714</b>	<b>2 509</b>	<b>4 554</b>
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte davon:					
Leitende Ärztinnen und Ärzte	1 456	301	379	243	533
Oberärztinnen/-ärzte	3 998	946	1 123	673	1 256
Assistenzärztinnen/-ärzte mit abgeschl. Weiterbildung	3 022	701	1 075	461	785
Assistenzärztinnen/-ärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	6 909	1 660	2 137	1 132	1 980
Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte					
Belegärztinnen/-ärzte	394	58	157	46	133
von Belegärztinnen/-ärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte	28	8	6	1	13
Zahnärztinnen/-ärzte	99	56	43	-	-

## 9.2 Ärztinnen und Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017 nach Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen und Statistischen Regionen

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	111	14	20	10	67
Anästhesiologie	6	2	-	-	4
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	2	-	-	-	2
Augenheilkunde	1	1	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	21	7	3	2	9
dar.: Gefäßchirurgie	2	2	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	8	3	1	-	4
Visceralchirurgie	-	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	5	5	-	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-	-
Neuroradiologie	5	5	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17	5	3	3	6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	1	-	-	-	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	16	1	1	1	13
Herzchirurgie	-	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-	-
Innere Medizin	170	22	49	22	77
dar.: Angiologie	-	-	-	-	-
Endokrinologie	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	3	-	1	-	2
Hämatologie u. internist. Onkologie	16	4	6	-	6
Kardiologie	37	-	6	7	24
Klinische Geriatrie	33	4	12	9	8
Nephrologie	-	-	-	-	-
Pneumologie	16	-	3	3	10
Rheumatologie	12	-	9	-	3
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	24	1	1	1	21
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	1	-	-	-	1
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	-	-	-	-	-
Nervenheilkunde	-	-	-	-	-
Neurochirurgie	8	6	1	1	-
Neurologie	53	10	10	19	14
Neuropathologie	-	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	96	5	37	14	40
dar.: Rheumatologie	1	-	-	-	1
Pathologie	-	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	48	5	29	3	11
Physiologie	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	51	4	9	17	21
Psychotherapeutische Medizin	37	10	15	5	7
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-	-
Urologie	4	4	-	-	-
Ärztinnen und Ärzte (einschl. Assistenzärztinnen/-ärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	672	102	178	98	294
Ärztinnen und Ärzte (einschl. Assistenzärztinnen/-ärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	317	59	74	66	118
<b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt</b>	<b>989</b>	<b>161</b>	<b>252</b>	<b>164</b>	<b>412</b>
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte davon:					
Leitende Ärztinnen und Ärzte	166	25	35	20	86
Oberärztinnen/-ärzte	235	33	62	44	96
Assistenzärztinnen/-ärzte mit abgeschl. Weiterbildung	274	45	82	35	112
Assistenzärztinnen/-ärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	314	58	73	65	118

## 10.1 Ärztinnen und Ärzte in Krankenhäusern 2017 nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnungen

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte				Belegärztinnen/-ärzte einschl. von Belegärztinnen/-ärzten angestellt
	Ärztinnen und Ärzte insgesamt	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärztinnen/-ärzte	Assistenzärztinnen/-ärzte mit abgeschl. Weiterbildung	
Allgemeinmedizin	64	12	16	36	1
Anästhesiologie	1 546	158	613	775	11
Anatomie	4	3	-	1	-
Arbeitsmedizin	25	5	4	16	-
Augenheilkunde	42	8	21	13	53
Biochemie	1	1	-	-	-
Chirurgie	1 589	281	793	515	54
dar.: Gefäßchirurgie	153	36	89	28	1
Thoraxchirurgie	57	11	35	11	-
Unfallchirurgie	549	86	291	172	3
Visceralchirurgie	242	48	121	73	-
Diagnostische Radiologie	278	47	146	85	-
dar.: Kinderradiologie	3	1	2	-	-
Neuroradiologie	31	9	13	9	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	504	101	236	167	37
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	123	17	62	44	114
Haut- und Geschlechtskrankheiten	60	14	30	16	5
Herzchirurgie	90	6	53	31	-
dar.: Thoraxchirurgie	14	2	11	1	-
Humangenetik	10	3	3	4	-
Hygiene und Umweltmedizin	23	6	12	5	-
Innere Medizin	1 718	345	907	466	31
dar.: Angiologie	21	4	11	6	-
Endokrinologie	10	3	6	1	-
Gastroenterologie	211	55	114	42	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	109	28	52	29	-
Kardiologie	377	60	226	91	1
Klinische Geriatrie	79	34	28	17	-
Nephrologie	68	12	42	14	6
Pneumologie	94	21	47	26	-
Rheumatologie	17	7	5	5	-
Kinderchirurgie	37	8	18	11	-
Kinderheilkunde	451	57	182	212	2
dar.: Kinderkardiologie	55	2	25	28	-
Neonatologie	38	4	19	15	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	70	17	34	19	-
Klinische Pharmakologie	5	2	1	2	-
Laboratoriumsmedizin	26	11	9	6	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	14	3	6	5	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	40	9	20	11	14
Nervenheilkunde	3	-	2	1	-
Neurochirurgie	142	28	77	37	7
Neurologie	326	45	176	105	-
Neuropathologie	5	1	3	1	-
Nuklearmedizin	24	10	7	7	1
Öffentliches Gesundheitswesen	4	-	2	2	-
Orthopädie	270	62	113	95	53
dar.: Rheumatologie	2	1	1	-	-
Pathologie	54	12	23	19	-
Pharmakologie und Toxikologie	10	7	-	3	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	3	1	2	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	22	7	7	8	-
Physiologie	1	-	-	1	-
Plastische Chirurgie	50	12	21	17	-
Psychiatrie und Psychotherapie	412	66	205	141	-
Psychotherapeutische Medizin	105	26	40	39	-
Rechtsmedizin	12	2	5	5	-
Strahlentherapie	61	17	25	19	7
Transfusionsmedizin	14	4	7	3	-
Urologie	237	42	116	79	32
Ärztinnen und Ärzte (einschl. Assistenzärztinnen/-ärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	8 475	1 456	3 997	3 022	422
zzgl.: Ärztinnen und Ärzte (einschl. Assistenzärztinnen/-ärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	6 910	-	1	6 909	-
<b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt</b>	<b>15 385</b>	<b>1 456</b>	<b>3 998</b>	<b>9 931</b>	<b>422</b>

## 10.2 Ärztinnen und Ärzte in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach funktionaler Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnungen

Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte			
	Ärztinnen und Ärzte insgesamt	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärztinnen/-ärzte	Assistenzärztinnen/-ärzte mit abgeschl. Weiterbildung
Allgemeinmedizin	111	29	21	61
Anästhesiologie	6	-	1	5
Anatomie	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	2	-	-	2
Augenheilkunde	1	-	-	1
Biochemie	-	-	-	-
Chirurgie	21	2	9	10
dar.: Gefäßchirurgie	2	1	1	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	8	1	4	3
Visceralchirurgie	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	5	1	-	4
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-
Neuroradiologie	5	1	-	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17	3	3	11
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	1	-	1	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	16	5	4	7
Herzchirurgie	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-
Innere Medizin	170	43	65	62
dar.: Angiologie	-	-	-	-
Endokrinologie	-	-	-	-
Gastroenterologie	3	-	2	1
Hämatologie u. internist. Onkologie	16	4	5	7
Kardiologie	37	10	15	12
Klinische Geriatrie	33	9	12	12
Nephrologie	-	-	-	-
Pneumologie	16	5	5	6
Rheumatologie	12	4	6	2
Kinderchirurgie	-	-	-	-
Kinderheilkunde	24	7	14	3
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	1	-	1	-
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	-	-	-	-
Nervenheilkunde	-	-	-	-
Neurochirurgie	8	-	5	3
Neurologie	53	12	29	12
Neuropathologie	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-
Orthopädie	96	29	32	35
dar.: Rheumatologie	1	1	-	-
Pathologie	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	48	2	11	35
Physiologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	51	22	16	13
Psychotherapeutische Medizin	37	11	19	7
Rechtsmedizin	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-
Urologie	4	-	1	3
Ärztinnen und Ärzte (einschl. Assistenzärztinnen/-ärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	672	166	232	274
zzgl.: Ärztinnen und Ärzte (einschl. Assistenzärztinnen/-ärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	317	-	3	314
<b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt</b>	<b>989</b>	<b>166</b>	<b>235</b>	<b>588</b>

## 11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Statistischen Regionen

Art des Personals	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	37 816	8 876	10 102	5 942	12 896
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	5 044	1 494	1 205	860	1 485
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	30 764	7 501	7 974	4 808	10 481
dar.: in der Psychiatrie tätig	4 055	1 320	892	752	1 091
Krankenpflegehelfer/-innen	1 148	223	334	229	362
dar.: in der Psychiatrie tätig	253	96	52	13	92
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	3 264	510	987	478	1 289
dar.: in der Psychiatrie tätig	154	5	79	14	56
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatl. Prüfung)	2 640	642	807	427	764
dar.: in der Psychiatrie tätig	582	73	182	81	246
Medizinisch-technischer Dienst	17 696	4 976	5 209	2 440	5 071
dar.: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	479	67	159	83	170
Krankenpflegehelfer /-innen	27	2	8	11	6
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	56	6	3	20	27
Med.-techn. Assistenten/-innen	828	207	362	53	206
Zytologieassistenten/-innen	28	10	2	10	6
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 324	298	338	246	442
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 824	465	650	223	486
Apothekenpersonal	635	160	185	106	184
dav.: Apotheker/-innen	155	38	55	23	39
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	258	54	68	44	92
Sonstiges Apothekenpersonal	222	68	62	39	53
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 697	420	411	264	602
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	242	67	51	34	90
Logopäden/-innen	146	41	30	32	43
Heilpädagogen/-innen	38	4	8	5	21
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	1 233	273	360	229	371
Diätassistenten/-innen	251	55	48	48	100
Sozialarbeiter/-innen	781	180	215	157	229
Sonstiges med.-techn. Personal	8 669	2 796	2 549	1 033	2 291
Funktionsdienst	11 821	2 670	3 573	1 854	3 724
dar.: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	5 656	1 453	1 744	810	1 649
Krankenpflegehelfer /-innen	158	23	69	28	38
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	111	11	16	12	72
Personal im Operationsdienst	3 361	805	875	456	1 225
Personal in der Anästhesie	1 794	479	484	263	568
Personal in der Funktionsdiagnostik	805	131	314	117	243
Personal in der Endoskopie	608	101	140	129	238
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	1 491	312	410	279	490
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	858	142	268	117	331
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	817	181	227	160	249
Personal im Krankentransportdienst	378	129	150	56	43
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 709	390	705	277	337
Klinisches Hauspersonal	1 180	281	107	174	618
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4 170	719	1 017	708	1 726
Technischer Dienst	1 553	473	422	246	412
Verwaltungsdienst	6 896	1 806	2 086	1 035	1 969
Sonderdienste	544	179	143	64	158
Sonstiges Personal	3 242	812	1 808	326	296
dar.: Freiwillige nach dem BFDG	690	84	397	89	120
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>84 918</b>	<b>20 792</b>	<b>24 467</b>	<b>12 789</b>	<b>26 870</b>

## 11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017 nach Statistischen Regionen

Art des Personals	Niedersachsen	Statistische Region			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	2 412	346	607	503	956
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	148	14	38	33	63
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	1 823	282	457	337	747
dar.: in der Psychiatrie tätig	139	13	35	32	59
Krankenpflegehelfer/-innen	227	47	60	34	86
dar.: in der Psychiatrie tätig	3	-	1	1	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	69	6	-	-	63
dar.: in der Psychiatrie tätig	2	-	-	-	2
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatl. Prüfung)	293	11	90	132	60
dar.: in der Psychiatrie tätig	4	1	2	-	1
Medizinisch-technischer Dienst	3 332	503	793	462	1 574
dar.: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	10	-	-	1	9
Krankenpflegehelfer /-innen	2	1	-	-	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	2	-	-	-	2
Med.-techn. Assistenten/-innen	50	4	16	8	22
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	30	2	9	6	13
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	34	1	6	14	13
Apothekenpersonal	4	-	-	2	2
dav.: Apotheker/-innen	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	1	-	-	-	1
Sonstiges Apothekenpersonal	3	-	-	2	1
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 048	154	293	145	456
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	330	41	106	54	129
Logopäden/-innen	96	11	21	19	45
Heilpädagogen/-innen	33	2	7	1	23
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	537	95	123	81	238
Diätassistenten/-innen	200	27	41	26	106
Sozialarbeiter/-innen	327	46	64	32	185
Sonstiges med.-techn. Personal	643	120	107	74	342
Funktionsdienst	703	91	149	181	282
dar.: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	3	1	-	2	-
Krankenpflegehelfer /-innen	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen	-	-	-	-	-
Personal in der Funktionsdiagnostik	65	4	17	11	33
Personal in der Endoskopie	1	1	-	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	6	1	-	-	5
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	426	76	99	87	164
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	205	9	33	83	80
Klinisches Hauspersonal	605	86	44	125	350
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 597	190	328	260	819
Technischer Dienst	439	45	85	68	241
Verwaltungsdienst	1 274	193	258	227	596
Sonderdienste	122	28	22	5	67
Sonstiges Personal	567	72	44	63	388
dar.: Freiwillige nach dem BFDG	137	6	13	22	96
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>11 051</b>	<b>1 554</b>	<b>2 330</b>	<b>1 894</b>	<b>5 273</b>

## 12. Auszubildende in Krankenhäusern 2017 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Statistischen Regionen

Statistische Region Land	Auszubildende			Gesundheits- und Krankenpflege			Gesundheits- und Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe		
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
Braunschweig	1 757	365	1 392	1 336	268	1 068	134	13	121	-	-	-
Hannover	2 249	427	1 822	1 733	351	1 382	199	17	182	5	3	2
Lüneburg	1 106	169	937	894	140	754	98	3	95	-	-	-
Weser-Ems	3 079	441	2 638	2 356	360	1 996	278	8	270	-	-	-
<b>Niedersachsen</b>	<b>8 191</b>	<b>1 402</b>	<b>6 789</b>	<b>6 319</b>	<b>1 119</b>	<b>5 200</b>	<b>709</b>	<b>41</b>	<b>668</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>

## 13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2017 nach Art der Ausbildung und Statistischen Regionen

Statistische Region Land	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten	Ausbildungsplätze insges.	darunter für						
			Ergotherapeuten/-innen	Hebammen, Entbindungspfleger	Physiotherapeuten/-innen	Gesundheits- und Krankenpflege	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	Krankenpflegehelfer/-innen	Med.-techn. Laboratoriums- u. Radiologieassistent/-innen Logopäden/-innen
Braunschweig	20	1 914	-	79	72	1 345	201	-	171
Hannover	27	2 693	72	114	158	1 866	201	-	252
Lüneburg	16	1 423	-	15	72	1 156	122	25	33
Weser-Ems	36	3 367	-	79	269	2 418	332	25	202
<b>Niedersachsen</b>	<b>99</b>	<b>9 397</b>	<b>72</b>	<b>287</b>	<b>571</b>	<b>6 785</b>	<b>856</b>	<b>50</b>	<b>658</b>

## 14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2017 nach Statistischen Regionen

Statistische Region Land	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter mit Entbindungen durch			insgesamt	davon		
			Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend geboren	tot geboren	
Braunschweig	16	13 272	20	747	3 758	13 491	13 458	33	
Hannover	13	17 243	45	946	4 738	17 603	17 553	50	
Lüneburg	14	12 136	20	613	3 868	12 307	12 276	31	
Weser-Ems	30	25 166	61	1 281	7 486	25 670	25 614	56	
<b>Niedersachsen</b>	<b>73</b>	<b>67 817</b>	<b>146</b>	<b>3 587</b>	<b>19 850</b>	<b>69 071</b>	<b>68 901</b>	<b>170</b>	

## 15. Vor- und nachstationäre sowie teilstationär behandelte Fälle und Berechnungstage 2017

Fachabteilungen	Vorstationäre Behandlungen	Nachstationäre Behandlungen	Teilstationäre Behandlungen	Teilstationäre Berechnungstage
	Fälle			
Augenheilkunde	7 188	724	1 126	1 126
Chirurgie	137 327	27 567	615	48 427
dar.: Gefäßchirurgie	9 262	2 223	-	-
Thoraxchirurgie	1 468	355	615	48 427
Unfallchirurgie	36 625	4 932	-	-
Visceralchirurgie	13 397	3 908	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	34 580	8 914	-	-
dar.: Frauenheilkunde	19 336	4 744	-	-
Geburtshilfe	5 016	1 329	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	26 284	7 266	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 482	188	4 790	22 999
Herzchirurgie	495	356	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Innere Medizin	69 560	6 502	4 832	25 304
dar.: Angiologie	661	62	-	-
Endokrinologie	72	12	-	-
Gastroenterologie	9 494	837	138	483
Hämatologie und internistische Onkologie	477	521	2 230	8 763
Kardiologie	13 813	1 178	-	-
Nephrologie	444	31	1 151	8 852
Pneumologie	2 177	864	-	-
Rheumatologie	-	-	-	-
Geriatrie	11	41	-	-
Kinderchirurgie	1 749	566	678	701
Kinderheilkunde	7 852	2 944	6 839	12 580
dar.: Kinderkardiologie	171	104	-	-
Neonatalogie	1	82	-	-
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	26	2	1 820	72 638
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	1 190	981	-	-
Neurochirurgie	3 164	432	-	-
Neurologie	9 054	499	1 012	2 163
Nuklearmedizin	969	72	-	-
Orthopädie	26 292	812	-	-
dar.: Rheumatologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	4 072	1 881	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	4 057	5	12 316	329 511
dar.: Sucht	203	-	743	13 316
Psychotherapeutische Medizin	2 555	170	1 898	46 196
Strahlentherapie	201	51	-	-
Urologie	31 508	2 743	-	-
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	91	-	246	1 994
<b>Insgesamt</b>	<b>369 707</b>	<b>62 716</b>	<b>36 172</b>	<b>563 639</b>